

Sieg im Elfmeterschießen - Di Cianni trifft und hält ! **30.08.2023: FV Ingersheim – TSV Grünbühl 7:8 n.E. (1:1, 1:0)**

(30.8.2023, Bericht von Charles Jakob) Unser TSV musste sich in der 1.Runde des Bezirkspokals auf dem kleinen Rasenplatz in Ingersheim vom Anpfiff an den Attacken der Gastgeber stellen. Kein Zweikampf, bei dem nicht mindestens "ein" grün-weißes Körperteil getroffen wurde. In der ersten halben Stunde hatten mehr Grünbühler Rasenkontakt als der Ball ! Leidtragende waren besonders **Nico Haamann**, dem ein paar Mal in die Beine getreten wurde, und **Andrii Zhydkov**, dessen Gegenspieler den Ball bei Attacken konsequent ignorierte. Schiedrichter-Methusalem Zvonko Mahmet, der seit neuestem für Oßweil pfeift, tat sein Bestes, redete einige Male auf die Ingersheimer Trainerbank ein, scheute sich aber, in der ersten Halbzeit mehr als zwei gelbe Karten zu zeigen. Die zahlreichen Freistoßmöglichkeiten für unseren TSV ließ dieser ungenutzt. Die Gastgeber erzielten stattdessen bereits nach 8 Minuten die Führung, die auch der Halbzeitstand war. Eine weite Rechtsflanke köpfte einer unser Abwehrspielere genau auf den Fuss des Ingersheimer Torschützen. Trainer Zorkos Neuentdeckung für das Tor, **Michael Di Cianni**, war gegen den platzierten Volley aus 12 Metern machtlos. Der TSV versuchte, mit langen Bällen der robusten, schmerzhaften Zweikampfführung der Platzherren zu entkommen. **Luca Maurici** wurde in der 13.Minute mit solch einem Befreiungsschlag in aussichtsreiche Position gebracht, doch sein Heber senkte sich hinters Tor. Die Begegnung bot jetzt meist Mittelfeldkampf und –krampf. Erst in der 33. Minute erschreckte **Deniz Bas** den Ingersheimer Torspieler, der die hohe Halbfeldflanke unterschätzte und den Ball so gerade noch über die Latte lenken konnte. Den folgenden Eckball trat ein Grünbühler ins Aus.

Nach dem Seitenwechsel kam der TSV mit einer anderen Einstellung aus der Kabine. Überraschend lagen nun auch Ingersheimer Spieler auf dem Rasen, was bei Spielern und Betreuern laute Protestschreie auslöste und einheimische "Fans" den Begriff "Pack" aus dem längst vergessen geglaubtem Vokabular alteingesessener Flüchtlingsgegner ausgraben liess. Der Unparteiische zückte Mitte der 2. Halbzeit nun eine gelbe Karte für unseren TSV, jedoch wieder zwei für die Gastgeber. Eine davon hätte durchaus Gelb/Rot sein können. In der 48.Minute trat Anonymus eine Freistoßflanke von Höhe der Mittellinie in den Ingersheimer Strafraum, **Chris Haamann** lenkte das Leder irgendwie mit seiner Wade zu **Luca Maurici** und der lochte eiskalt aus wenigen Metern ein. Im Gegenzug geriet unser TSV jedoch fast wieder in Rückstand. Aber Di Cianni bringt bei einem Gewaltschuss seinen prächtigen Körper zwischen Ball und Tornetz. Nun standen er und die TSV-Defensive häufiger im Mittelpunkt, hielten dem Druck jedoch stand. Gegen Ende des Spiels gelang unserem TSV, das Spiel wieder mehr in die gegnerische Hälfte zu verlagern. Die **Gebrüder Zhydkov** und **Deniz Bas** liefen die Innenverteidiger immer wieder schnell an, was diese stark verunsicherte. Einige Ballgewinne waren die Folge, die sich daraus ergebenden Abschlussmöglichkeiten blieben ungenutzt oder wurden durch Fouls verhindert. Hier hätte der Unparteiische mindestens einmal auf den Punkt zeigen müssen. Kurz vor dem Abpfiff warfen die Gastgeber alles nach vorne. Dem Grünbühler Torspieler mißlingt die Fußabwehr eines langen Balles, der heranstürmende Ingersheimer sammelt das Leder an den linken Pfosten, von wo es unter den fallenden **Michael Di Cianni** gerät, der es mit einem Körperteil, dessen genaue Beschreibung diesen Bericht ins Genre des Softpornos katapultieren würde, sichert.

Im folgenden Elfmeterschießen verwandelten beide Mannschaften die ersten fünf sehr sicher. Für den TSV trafen Anonymus, **Nico Haamann**, **Ihor Zhydkov** und **Chris Haamann**. Und **Michael Di Cianni** ! Er konnte wieder das tun, weswegen man ihn zum TSV geholt hatte: Tore schießen. Sein Elfmeter war unhaltbar ! Nun wurde es spannend. Den 6. Elfmeter setzte **Andrii Zhydkov** platziert an die Latte. Als alle Grünbühler mit dem

Pokalaus rechneten, traf der Ingersheimer ebenfalls nur die Latte. **Sven Darvas** verwandelte wieder sicher, und beim nächsten Ingersheimer ahnte Di Cianni schon die Ecke, kam aber knapp zu spät. Aber er hatte sich angenähert. Der eingewechselte **Thomas Orzechowski** traf sicher zum 6:7. Nun lag es am Ingersheimer Mannschaftsführer, auszugleichen. Doch wieder ahnte Di Cianni die Ecke und wehrte das Leder mit einem schnellen Sidestep ab. Der Rest war Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Die Sieger verliessen den Platz durch ein Spalier aus Vater Darvas und Ex-Abteilungsleiter Uwe Fischer.

es spielten:

Di Cianni, A. Zhydkov, Em.Tasdemir, Darvas, I.Zhydkov, Bas, Maurici,
Ch.Haamann, Keskin, N.Haamann; Kusmin, Th. Orzechowski